

Medienmitteilung der CVP Rüti

8630 Rüti, 10. März 2016

CVP Rüti empfiehlt Annahme des Budgets

Die Neuauflage des Voranschlages 2016 wurde am 7. März 2016 in der CVP Parteileitung mit den Vertretern des Gemeinderates und der RPK intensiv beraten. Dem Gemeinderat wird attestiert, den Auftrag des Stimmbürgers zur Überarbeitung des am 7. Dezember 2015 zurückgewiesenen Budgets sehr ernst genommen und weiteren Sparwillen bekundet zu haben.

Neu erarbeitetes Budget 2016

Sowohl die Vertreter des Gemeinderates als auch der RPK betonten, dass in der zur Verfügung gestandenen Zeit die Möglichkeiten sehr begrenzt waren, grosse Beträge zu streichen. Dies insbesondere wegen früheren Volksentscheiden und gesetzlichen Vorgaben. Einmal mehr muss zur Kenntnis genommen werden, dass einerseits nur etwas mehr als ein Viertel des Ausgabenvolumens überhaupt direkt beeinflusst werden kann, andererseits Anpassungen bei strukturellen Kosten die Sparbemühungen gleich wieder auffressen (Beispiel Pflegefinanzierung). Auch deshalb waren vorgezogene Anpassungen auf der Einnahmenseite unumgänglich, um das Defizit um rund eine Million Franken auf rund eine halbe Million Franken zu reduzieren.

Ausblick bis 2018

Die CVP ist überzeugt, dass der Gemeinderat in allen Ressorts das Bestmögliche in der zur Verfügung gestandenen Zeit herausgeholt hat. Die Sparbemühungen müssen in den nächsten Jahren intensiv fortgesetzt werden müssen, um das gesetzte Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes bis 2018 erreichen zu können. Ohne schmerzliche Abstriche auf der Ausgabenseite und anschließender Beurteilung der Einnahmenseite wird das nicht möglich sein. Dazu werden strategische Diskussionen geführt und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einschneidenden Entscheide unterbreitet werden müssen. Sparmassnahmen oder gar Abschaffen von Leistungen können Auswirkungen auf andere Bereiche haben, was seriös zu prüfen sein wird. Die CVP macht auf die dafür notwendige Kommunikation seitens der Behörden aufmerksam, um den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Zusammenhänge bürgernah und transparent zu erklären.

Die Parteileitung der CVP Rüti stimmt dem überarbeiteten Voranschlag 2016 der Politischen Gemeinde Rüti zu und empfiehlt es der Stimmbürgerschaft an der Gemeindeversammlung vom 14. März 2016 zur Annahme.

Isa Gmür und Yvonne Bürgin
Co-Präsidentinnen CVP Rüti